

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

305 (7.11.1878) Zweites Blatt

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 39 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine ältere Person, welche schon 23 Jahre hier gebient hat und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Weihnachten bei einer einzelnen Dame, kleinen Familie oder zu 1 bis 2 größeren Kindern eine Stelle. Näheres Stephanienstraße 27 parterre.

* Eine gefehlte, zuverlässige Person, welche einer besseren Küche, sowie einer ganzen Haushaltung vorstehen kann, gute Zeugnisse hat und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle und könnte der Eintritt sogleich oder später geschehen. Dieselbe würde auch eine Stelle zur Ausbülfe annehmen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 3. Stock.

* Eine Person gefestem Alters, welche einer feinen Herrschaftliche vorstehen kann, auch gute Zeugnisse als Kinderfrau aufzuweisen hat, sucht sogleich eine passende Stelle. Näheres Waldstraße 62 im 3. Stock.

Obligation zu cediren gesucht.
Es wird eine gute Obligation im Betrag von 1500 Mark zu cediren gesucht. Gesl. Anfragen besorgt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. 1500 Cession. 2.1.

Kellner-Gesuch.
* Ein fleißiger, junger Mann findet sofort Stelle. Zu erfragen
Hotel Stoffleth, zum weißen Bären.

Kauffrau
gesucht: Sobhienstraße 32.

Stellen-Gesuche.
* Eine bessere, gewandte Kellnerin sucht sogleich oder auf 15. November eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 5 im 2. Stock.

* Ein anständiges, gebildetes Fräulein, welches schon mehrere Jahre als **Ladnerin** thätig war, wünscht als solche wieder placirt zu werden. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Ladnerin** oder als **Zimmermädchen**. Beste Referenzen stehen auf Verlangen zur Ansicht. Eintritt könnte sofort erfolgen. Gesl. Anträge bittet man unter A. L. im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Beschäftigungs-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Herrenstraße 54 im Hinterhaus.

* Eine zuverlässige Frau sucht 1 oder 2 Monatsdienste; auch nimmt dieselbe Wäsche zum Waschen oder Bügeln an. Das Nähere Amalienstraße 5 im Hinterhaus.

Näharbeiten werden stets angenommen, schnell und pünktlich besorgt; Knaben- und Kinderkleider werden sehr vortheilhaft geflickt, sowie auch alle andere Näharbeiten gut besorgt bei **Frau Lorenz, Zähringerstraße 67, parterre, Eingang Thurmstraße.**

Verloren.
* Dienstag Abend wurden von der Amalien- durch die Waldstraße bis zum Theater ein Paar schwarze **Glace-Handschuhe** verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, dieselben Amalienstraße 49 im Laden abzugeben.

Hund zu verkaufen.
* Kronenstraße 8 ist im 2. Stock ein schöner, wachsender, junger Hund sehr billig zu verkaufen.

Kanapees
verschiedener Größe und Fagon, 2 Bettstellen mit **Roß** und **Matraxe** werden billig abgegeben bei **Lapezier Kirschentocher, Langestraße 26.**

Verkaufsanzeigen.
* Ein Vogelkäfig, ein Nachstuhl, einige Messingpfannen und eine Milchkanne sind billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 16 im Hinterhaus im 2. Stock.

* 2.1. Ein gut erhaltenes Pflanzenhaus mit Glasdach, eine Anzahl steinerne Gartenpfosten, Geländer und Einfassungssteine sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine sehr schöne, bereits noch neue Ladeneinrichtung mit Schublade, 4 verschließbare Fenster, 1 bis 2 Ladentische, für eine Conditorei oder Spezereibandlung geeignet, sind billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 4 im 2. Stock. Auch sind daselbst ein verschließbarer Mehlkasten und einige kleine, gute Weinsäßen billig zu verkaufen.

* Wegen Mangel an Raum ist ein sehr gut erhaltener **Sekretär** (Ruhbaumholz) und eine große **Console** zu verkaufen: große Herrenstraße 21 im 3. Stock.

2.1. Ein dreiarmer Gaslüster mit Flaschenzug, 1 Kasten, 1 Ovaltisch, 1 Fauteuil werden ganz billig abgegeben, ebenso 2 Wollmatrizen mit Polster: **Victoriastraße 9 im Hinterhaus.**

* Wegen Mangel an Platz sind billig zu verkaufen: 2 neue Betten mit Rohbaarmatrizen, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 tannener Kasten, 1 Sekretär, 1 viereckiger Tisch, 1 großer, viereckiger, nussbaumener Tisch, 1 großer Teppich, Kanapee-Vorlage für ein besseres Zimmer. Zu erfragen **Augustastraße 1, neben der Restauration, in den Mansarden.**

An- und Verkauf

antiker Gegenstände,
Porzellan,
geschnittener und eingelegter Möbel,
Gold- und Silbersachen,
gewirkte und gestickte Stoffe,
Bilder,
Waffen,
Uhren etc.

bei **F. Etheimer,**
*2.1. 10 Steinstraße 10.

Ein Armschild
wird zu kaufen gesucht von **J. Kühenthal,**
Luisenstraße 21.

Ofengesch.
Ein kleiner Ofen, gut erhalten, wird sogleich zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf
von getragenen Herrenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten und Möbeln zu den höchsten Preisen. Adressen wolle man richten an **Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.** *3.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Schönste Citronen

en gros & en détail
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Karl Kaufmann,
Ludwigsplatz 61.

Schweizerischen Alpenkräuter-Thee

von **G. Hauser, Niederurnen, St. Clarus (Schweiz).**
Dieser Thee, gesammelt auf den schweizerischen Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden Alpenkräutern, ist ein für Jedermann angenehmes und der Gesundheit nütliches Getränk. à Paquet zu 1 Mark. Zu beziehen bei
Th. Brügler in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Feinstes Blüthenmehl Nr. 00

à 2 M. 75 Pf. per 1/8 Centner empfiehlt
Z. Welsser, Akademiestr. 23.

Marronen

in schöner großer Waare
empfiehlt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Frische Schellfische, Cabeljan

empfiehlt
S. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Auf Freitag treffen frische Schellfische ein.
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Eingetragene Genossenschaft.

Rechter, sehr alter supérieur Cognac in 1/4 und 1/2 Originalflaschen der Compagnie Centrale de la Charante, Alexander Matignon & Cie. in Cognac.

Rechten **Berliner Getreide-Kümmel**, feinste Punsch- und Grog-Essenzen, sowie sämtliche feinere Sorten Liqueure, von **J. A. Gilka** in Berlin.

Elixir de Spa von **Schaltin, Ptery & Cie. in Spa.**
Bei **Th. Brügler, Waldstraße 10, Karlsruhe.**

Frisch eingetroffen:
Rhein-Salm, Silber-Lachs
bei **Haas, Fischhandlung,**
Hebelstraße 1.

Straßburger Gänselebertwurst
empfiehlt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Straßburger Bratgänse, französ. Poularden, junge Hähnen
empfiehlt
Haas, Geflügelhandlung,
Hebelstraße 1.

Rechte ger. Frankfurter Bratwurst, bestes Straßburger Sauerkraut.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Amerikanisches Fleisch („Corned Beef“)
in Büchsen und im Ausschnitt,
Amerikanische Zunge („Beef tongue“)
in 2 Pfund-Büchsen,
fertig gekocht und ohne Knochen empfiehlt sehr billig
Karl Malzacher,
Ecke der Lamm- und Langenstraße 145.

Frische
Schellfische, Soles, Cabeljan, gew. Laberdan, Kieler Sprotten u. Bückinge, Speckbückinge, Lachsforellen
etc. etc.
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Engl. Ale & Porter
empfiehlt
Herm. Munding,
Langestraße 187.

Brillant-Glanz-Stärke
von **Frisch Schulz jr.** in Leipzig zum Hochstäcken, vorzüglich, empfiehlt per Paquet 20 Pf.
F. Bausback,
3.1. Amalienstraße 53.

Prima wasserhelles
Erdöl
per Liter 22 Pf. bei 10 Liter à 21 Pf. empfiehlt
Z. Welsser,
Akademiestraße 23.

Melissenbalsam leistet bei nervösen Anfällen von Schwindel, Herzklappen, Hysterie, Hypochondrie, bei Entkräftung, Windkoliken etc. etc. die vorzüglichsten Dienste. Gleichermassen ist dies der Fall bei Krampf-Erbrechen, bei Ohnmachten; äußerlich bei Quetschungen und gegen das Gichtberreissen etc. Jedem Glas ist ein ausführlicher Gebrauchsbericht beigegeben. 2.1.
Per Glas 70 Pfennig im General-Depôt von **Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.**

Erdöl

à 22 Pf. per Liter
empfehlen **Fried. Schmidt,**
Ritterstraße 4.

Die erwartete Sendung
Kinder- und Knabenhüte
in verschiedenen sehr schönen Formen
und Garnituren von 3 W. an per
Stück ist eingetroffen.

M. Wertheimer & Co.,
Frankfurt a. M.,
Filiale: **E. Willmannsdörfer,**
Karlsruhe, Langestraße 169.

Anzeige.

* Waldstraße 7 werden alle Arten Werkzeuge, als: Schuhmacher-, Messer-, Tisch-, Küchen- und Taschenmesser gut und billig geschliffen und auch Sägen gefeilt. Ebenfalls ist ein noch gut erhaltenes Tafelklavier wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Central-Bureau

von **W. Gutekunst,**
8 Friedrichsplatz 8.

Geschäfts-Bureau

von **B. Kossmann,**
61 Ludwigplatz 61,
fertigt alle schriftlichen Arbeiten, Betreibungen, Incasso, Versicherungen, Stellungsvermittlung, Häuser-Verkauf, Kapitalien und alle in diesem Fach greifende Arbeiten. Gebühren und Bedienung bekanntlich. 6.1.

Café Prinz Karl!

Heute Donnerstag früh 10 Uhr **Wellfleisch,** Abends **Leber- und Griebenwürste** mit **Sauerkraut** nebst einem feinen Stoff v. **Selbened'schen**

Lager-Biers

empfehlen **H. Heimeier.**

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute früh **Wellfleisch,** Mittags **Leber-, Grieben-, Bratwürste** mit **Sauerkraut** empfiehlt bestens

Alex. Ochs.

Café May,

Kriegsstraße 89,
empfehlen vorzügliche Qualität **Prinz'sches** **Flaschenbier, Dürsfleisch, Salzfleisch, Schweinefett, Würstwaren.** 2.1.

Anzeige.

* Heute Abend **frische Leber- und Griebenwürste** bei **Ernst Herlan, Zähringerstraße.**

* Täglich **frische Bratwürste, Fleisch-, Cervelat-, Wiener und Frankfurter Würst** empfiehlt bestens

F. Doll, Spitalstraße 44.

* Heute früh **Kesselfleisch mit Sauerkraut,** Abends **verschiedene hausgemachte Würste** empfiehlt bestens

G. Bremeier,
Ritterstraße 18.

Die Annahmestelle von Annoncen

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

Rudolf Mosse,

(Gustav Fromme)

Karlsruhe,
100 Zähringerstrasse 100.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.**

Im Dezember erscheint:

Freitag, G. Die Ahnen. V. „Die Geschwister“.

Meinen verehrl. Abnehmern der früheren Bände zur Nachricht, daß sie den obigen sofort nach Eintreffen erhalten. Etwasige Wünsche, betr. die verschiedenen Einbände, bitte ich, mich schon jetzt gefl. wissen zu lassen.

Th. Ulrici, Buchhandlung,
Langestraße 157.

Codes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden der **Großh. Revisor a. D.**

Ernst Serger.

Entfernten Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde statt besonderer Anzeige.

Karlsruhe, den 6. November 1878.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus (Langestraße 180) aus, und das Seelenamt Freitag den 8. d. M., Morgens 1/11 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche hier statt.

Conferenz jüngerer Lehrer.

Donnerstag den 7. November, Abends 8 Uhr, Konferenz im „Nobren“.
Tagesordnung: „Die Naturgeschichte im 4. und 5. Schuljahre.“
Der Vorsitzende.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 7. Nov. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. **Der Troubadour.** Oper in vier Akten von Verdi. Manrico: Herr Stritt, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 8. November. IV. Quartal. 121. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Sakuntala.** Schauspiel in 5 Akten nach Kalidasa's altindischem Drama frei bearbeitet von Freiherrn A. von Wolzogen. Anfang 1/7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

5. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 4	27" 7"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 5	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 6"	"	"
6. Nov.				
6 U. Morg.	+ 1 1/2	27" 4,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 4	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 4"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

5. Nov. Friedrich Wilhelm Wendler von Schirwindt, Sergeant, mit Lina Aug. Krug von Stallupönen.
6. " Louis Schneider von Rutterdorf, Metzger, mit Susanna Mannberg von Münzesheim.

Geburten:

2. Nov. Friedrich Hermann Franz, Vater Friedrich Neumann, Bäckermeister.
3. " Lina Amalie Gullie, Vater Ad. Glodner, Steinbruder.
4. " Wilhelm Ferdinand, Vater Joh. Langendörfer, Tagelöhner.
5. " Ein Knabe (todtgeb.), Vater Wilhelm Jock, Eisengießer.
5. " Ein Knabe (todtgeb.), Vater Johann Rensch, Sattler.

Todesfälle:

5. Nov. Elisabetha Frisch, alt 86 Jahre, Witwe des Hofschneiders Frisch.
5. " Karoline, alt 3 Monate 16 Tage, Vater Arbeiter Gäng.
6. " Ernst Theodor Serger, Revisor a. D., ein Ehe-mann alt 56 Jahre.
6. " Ida Hof, alt 11 Monate 25 Tage, Vater Wagenswärter Karl.

Karlsruher Thonwaaren- & Ofenfabrik Jost & Riether,

Rüppurrerstraße 92,

empfehlen:

Bauornamente, Figuren und Vasen, feinst glasierte **Thonöfen,** hauptsächlich **Reguliröfen,** **Kaminwandstücke, Gartenbeet-Einfassungssteine, Blumentöpfe, Dachziegel, Firstziegel, Luftziegel, Backsteine,** saubere und gewöhnliche, **Hohlbacksteine, Kaminsteine, Backofenherdplatten und Backofensteine, Saarbrücker Fußbodenplatten** für Trottoirs, Hausfluren und Gänge, **hochfeuerfeste Backsteine, Form- oder Falzziegel und Drainröhren.**

Ferner übernehmen wir: das Umsetzen von **Thonöfen,** das **Reinigen** von **Thon- und eisernen Öfen** zu den billigsten Preisen.

Gest. Aufträge bitten abzugeben auf unserem Comptoir oder bei den Herren: **Eugen Helff,** Ecke der Langen- und Waldbornstraße, **Fr. Werntgen,** Kriegsstraße 139, **H. Lechleitner,** Ecke des Zirkels und der Adlerstraße, **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19, **H. Zoller,** Schützenstraße 43, und **A. Wolfmüller,** Rüppurrerstraße 40.

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger, Waldstraße 11,
 beehrt sich, sein reich assortirtes Lager in sämmtlichen Neuheiten für den Winter bestens zu empfehlen:
 Seiden in Grosgrain, beste Qualitäten, in den neuesten Modefarben von M. 5.—, 5.50, 6.50 per Meter,
 Seiden in Faille und Taffetas, beste Qualitäten, in den neuesten Modefarben von M. 3.20, 3.50, 4.50 per Meter,
 Seiden in Grosgrain, Cachemire, Faille u. Taffetas, schwarz, von M. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 8.— per Meter,
 Seidensammete in dem beliebten Blau-schwarz, 70 und 50 Centimeter breit, von M. 8, 10, 12, 15, 20 per Meter,
 Seidensammete (schwarz) zum Garniren von Kleidern u. Mänteln, 48 Centimeter breit, von M. 4.—, 4.50 per Meter,
 Seidensammete zum Garniren von Kleidern in allen Modefarben, 45 Centimeter breit, von M. 4, 4.50 per Meter,
 Patentsammete in schwarz und allen Farben, sehr schöne Qualitäten, von M. 1.50, 2.— per Meter,
 Atlas, weiß, schwarz und in allen Farben, zum Garniren von Kleidern von M. 3.—, 3.50 per Meter,
 Confection, als: Costumes, Mäntel, Jacken und Fichus in Seiden und Sammet, auf Bestellung in kürzester
 Frist, nach den neuesten Modellen angefertigt, zu anerkannt billigsten Preisen, besonders: Seiden- und
 Sammet-Damenmäntel, elegant und solid, von M. 35, 40, 50,
 Crêpe de Chine- und Spitzen-Fichus, Spitzen-Barben, Ravallières, Cachenez, Foulards, Schürzen, Taschentücher,
 alle Neuheiten in Band, glatt und façonné, zwei- und dreifarbig, sowie Guipure-Spitzen. *

Ferd. Herschel,

vorm. G. S. Denison,

beehrt sich, das Eintreffen einer weiteren großen Sendung der

neuesten Wintermäntel, Regenmäntel & Rotondes

ergebenst anzuzeigen.

Friedrich Storz, Langestrass 58,

empfiehlt für die Saison alle Neuheiten in 3.2.

Buntstickereien

auf Stramin, Leinen, Tuch und Leder, sowie Holzschneidereien, Marmor-,
 Korb- und Lederwaaren, welche mit Stickereien garnirt werden können.
 Nebst äußerst billigen Preisen gestatte ich bei allen Einkäufen 10% Rabatt.

**Möbelstoffe, Bodenteppiche, Vorhang-
 zeuge,
 Tischdecken, wollene Bettdecken,
 Cocos- und Manilla-Läufer,
 China-Matten und Fusskissen,
 Wachstuche, Rouleaux-Stoffe etc.**

empfehlen in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen

Dreyfus & Siegel,

Langestrass 197.

Eine Parthie vorjährige Brüsseler Teppiche mit 25% Rabatt.

Fremde

übernachteten hier vom 5. auf den 6. November.
Erzprinzen. Vicomte de Gaster a. d. Elz. Baron
 v. Bietinghoff, Oberst v. Apentade. Sachs, General-
 major v. Glensburg. v. Steinbach, Major v. Solmar.
 Löwe, Fabr. v. Mannheim. Schweizer v. Gwangen.
 Brenner, Kfm. v. Konstanz. Schönfeld, Kfm. v. Frank-
 furt. Winterhäuser m. Frau von Klage. Dirner von
 Mülhausen.
Hotel Germania. Bederer u. Oppermann, Kfm.
 v. Berlin. Seldenmaier, Kaufm. v. Mannheim. Steh-
 mann u. Winter, Kfm. v. Strassburg. Egede, Kfm. v.
 Elberfeld. Ercros, Kfm. v. Grefeld. Brud, Kfm. von
 Pfl. Gole, Kfm. v. Vörsch. Weder, Kfm. v. Mül-
 heim a. R. Kropp, Kfm. v. Alzey. Kaufmann, Fabr.
 v. Mannheim. Stodinger, Destr. Viceconsul mit Frau
 v. Budapest. Kohler, Abg. d. 2. Kammer v. Freiburg.
 Zimmermann, Buchhdl. v. Waldshut. Oppermann, Arch.
 v. Mainz. Münch, Jng. v. Kl. Graf v. Haslingen.
 Gugert v. Gräber, Premierlieut. v. Freis, Lieutenant u.
 Kap't, Abgord. d. 2. Kammer v. Mannheim. König,
 Rent. v. Bonn. Dittsch, Abg. d. 2. Kammer v. Waldshut.
 Dr. Bergheim mit Frau von München. Lederer, Fabr.
 v. Düsseldorf. Straubhaar, Bürgermstr. v. Waldshut.
Hotel Große. Koch, Gutsh. v. Delsheim.
 Binder, Fabr. von Offenbach. Brunisch, Banquier von
 Frankfurt. Meyer, Fabr. v. Bremen. Hoffmann, Rent.
 v. Gen. Aens, Gutsh. a. Böhmen. Förster, Maler
 v. Berlin. Metternich, Weinbergbes. v. Mainz. Goh,
 Fabr. v. Nordhausen. Erb, Fabrik. von Fabr. Weder,
 Kunsthdl. v. Berlin. Schumacher u. Dreyfus, Kfm. von
 Mülhausen. Alexander, Kfm. v. Algen. Kofler, Kfm.
 v. Alzey. Diegel, Kfm. v. Frankfurt. Klesch, Kfm.
 v. Bremen.
Hotel Stoffeth. Meier, Bürgermstr. v. Lausenburg.
 Steinert, Jng. v. Wiesbaden. Moskopf, Mechanik. v.
 Zürich. Thoman, Kfm. v. Offenbach. Berger, Kfm. v.
 Frankfurt. Wohlgenuth, Kfm. v. Ulm. Labin, Kfm.
 v. Eitel. Da Is, Kfm. v. Dessau. Depfil, Kfm. von
 Brüssel. Glaser, Kfm. v. Nürnberg. Balbacher, Kfm.
 v. Darmstadt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Freitag den 8. November

1878.

Control-Versammlungen.

Die in Controle stehenden Militärpersonen des Beurlaubtenstandes der Stadt Karlsruhe haben, soweit dieselben den untenbezeichneten Tabrängen an gehören, zur Herbst-Controlversammlung bei der Control...

Der evangelische Kirchengemeinderath an die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe.

Der evangelische Kirchengemeinderath sieht sich veranlaßt, den evangelischen Gemeindegliedern dahier über den Stand der Bethausbaufrage folgende Mittheilung zu machen.

Zum Vollzuge der durch die Oberkirchenbehörde genehmigten Beschlüsse der evangelischen Kirchengemeindeversammlung vom 20. Mai d. J. über die Erwerbung eines zur Erstellung eines gottesdienstlichen Lokals im Bahnhofstadttheil geeigneten Bauplatzes, die Ausführung des Baues und die Beschaffung der Mittel hat der evangelische Kirchengemeinderath bekanntlich in seinem an sämtliche Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde erlassenen Aufruf vom 17. Juni d. J. zur Zeichnung freiwilliger Beiträge aufgefordert und die Gemeindeglieder gebeten, ihre Beitrags-Erklärungen an die in dem Aufrufe genannten Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung abzugeben.

Der evangelische Kirchengemeinderath hat sich dabei der Erwartung hingegeben, daß ein jedes Mitglied unserer Gemeinde, sofern ihm anders die Mittel zu Gebote stehen, gerne bereit sei, durch einen auf die Dauer von etwa 15 Jahren in so geringfügigem Maße ($\frac{1}{50}$ der jährlichen Staatssteuerschuld) ihm ansonnenen Beitrag das von der Gemeindevertretung beschlossene Unternehmen zu unterstützen, bei welchem es sich darum handelt, zur Pflege und Förderung des religiös-sittlichen Lebens in einem ungefähr den fünften Theil unserer evangelischen Kirchengemeinde beherbergenden entfernteren Stadttheil die Abhaltung regelmäßiger Gottesdienste zu ermöglichen.

Diese Erwartung ist indeß bis jetzt nur zu einem geringen Theil in Erfüllung gegangen; von nahezu 3800 Gemeindegliedern, an deren Adressen fraglicher Aufruf ergangen, haben nämlich kaum 800 Mitglieder demselben entsprochen. Um so dankbarer anerkennen wir die von letzteren und zwar zum großen Theil offenbar weit über das ansonnene Maß bethätigte Opferwilligkeit.

Es belaufen sich nämlich die bis jetzt gezeichneten und bereits eingezahlten

- a) jährlichen Beiträge auf rund 2100 Mark,
- b) einmaligen Beiträge auf rund 4100 Mark.

Zu bemerken ist hierbei, daß viele Gemeindeglieder neben jährlichen Beiträgen zugleich noch in mitunter erheblichen Summen einmalige Beiträge zeichneten und daß eine große Anzahl von Zeichnern einmaliger Beiträge deren wiederholte Leistung in Aussicht stellten.

Unter den einmaligen Beiträgen verzeichnen wir zunächst eine reiche Fürstliche Gabe im Betrage von 1000 Mark, sodann 6 Beiträge von je 100 Mark und 12 von je 50 Mark. Der Rest besteht in kleineren Beiträgen.

An jährlichen Beiträgen wurden gezeichnet: von 1 Mitglied 30 Mark, von 11 Mitgliedern je 20 Mark, von 5 je 15 Mark, von 1 Mitglied 12 Mark, von 60 je 10 Mark, von 85 zwischen 8 und 5 Mark, von den übrigen unter 5 Mark.

Was die lokale Betheiligung anbelangt, so entfallen auf den Bahnhofstadttheil 120 Zeichnungen mit jährlichen Beiträgen im Gesamtbetrag von 350 Mark und mit einmaligen von 410 Mark.

In Hinsicht auf die Bevölkerungsklassen entfällt, wenn man von der reichen Fürstlichen Gabe abzieht, über $\frac{1}{3}$ des erzielten Gesamtbetrags auf die Klasse der Staats- und Kirchendiener und nahezu $\frac{2}{3}$ auf die bürgerlichen Elemente.

Wir erblicken in diesen Gaben, wie sie von hoher Fürstlicher Hand und aus den Kreisen der höchstgestellten Staats- und Kirchenbeamten wie aus den vermöglicheren Kreisen des Bürgerstandes in reichlichem Maße gewährt und bezw. auf ferner zugesichert worden, nicht minder aber auch in den Leistungen der in bescheideneren Verhältnissen lebenden Gemeindeglieder ein wohlthuendes und ermunterndes Zeugniß dafür, welch' rege Theilnahme die Geber dem beabsichtigten Unternehmen zuwenden und fühlen uns gedrungen, denselben im Namen der evangelischen Kirchengemeinde den aufrichtigsten Dank für ihre wohlwollende Unterstützung auszusprechen. Zu gleichem Dank sind wir auch den verehrten Mitgliedern der Kirchengemeindeversammlung verpflichtet für die Entgegennahme der Zeichnungen, insbesondere aber den Herren Diakonen für den mühevollen Einzug der gezeichneten Beiträge.

Wenn der Erfolg unseres Aufrufs vom 17. Juni d. J. in Hinsicht der Anzahl der abgegebenen Beitrags-Erklärungen weit hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist, so haben hiezu neben der noch fortdauernden Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse im Wesentlichen folgende Umstände beitragen.

Zunächst mag wohl der in den Sommermonaten ergangene Aufruf von vielen Gemeindegliedern wegen Abwesenheit unbeachtet geblieben sein. Sodann soll sich dem Vernehmen nach eine große Anzahl derjenigen Gemeinde-

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger, Waldstraße 11,

beehrt sich, sein reich assortirtes Lager in sämmtlichen Neuheiten für den Winter bestens zu empfehlen:
 Seiden in Grosgrain, beste Qualitäten, in den neuesten Modifarben von M. 5.—, 5.50, 6.50 per Meter,
 Seiden in Faille und Taffetas, beste Qualitäten, in den neuesten Modifarben von M. 3.20, 3.50, 4.50 per Meter,
 Seiden in Grosgrain, Cachemire, Faille u. Taffetas, schwarz, von M. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 8.— per Meter,
 Seidensammete in dem beliebten Blau-schwarz, 70 und 50 Centimeter breit, von M. 8, 10, 12, 15, 20 per Meter,
 Seidensammete (schwarz) zum Garniren von Kleidern u. Mänteln, 48 Centimeter breit, von M. 4.—, 4.50 per Meter,
 Seidensammete zum Garniren von Kleidern in allen Modifarben, 45 Centimeter breit, von M. 4, 4.50 per Meter,
 Patentsammete in schwarz und allen Farben, sehr schöne Qualitäten, von M. 1.50, 2.— per Meter,
 Atlas, weiß, schwarz und in allen Farben, zum Garniren von Kleidern von M. 3.—, 3.50 per Meter,
 Confection als: Costumes, Mäntel, Jacken und Fichus in Seiden und Sammet, auf Bestellung in kürzester

glieder, welche zufolge des Beschlusses der Kirchengemeindeversammlung vom 21. Juni 1868 bisher jährlich freiwillige Beiträge zu der seit 1873 mit der evangelischen Kirchentasse vereinigten Kirchen- und Pfarrhausbaukasse leisteten, bei dem neuen Unternehmen deshalb einer Zeichnung enthalten haben, weil vielfach die irrige Ansicht bestehe, daß jene Beiträge auch fernerhin noch erhoben werden. Letzteres ist indeß, wie in dem Bericht des Kirchengemeinderaths an die evangelische Kirchengemeindeversammlung vom 9. Mai l. J. angedeutet worden ist, nicht der Fall.

Anderere Gründe der geringen Betheiligung sind localer Natur. Die Mehrheit der Gemeindeglieder des Bahnhofstadttheils gaben zu verstehen, daß sie für ein etwaiges Provisorium, welches sie in dem ihnen zugeordneten Bethaus erblicken, nichts beisteuern, wohl aber für den Bau einer den dortigen Verhältnissen entsprechenden Kirche Opfer zu bringen bereit seien. Im Innern der Stadt wollen dagegen Viele mit ihren Zeichnungen zuwarten, bis sich die evangelischen Bewohner des Bahnhofstadttheils selbst anstrengen, durch außerordentliche Leistungen die Erstellung eines vorzugsweise ihnen dienenden Gotteshauses zu ermöglichen.

Inzwischen sind unter den Bewohnern des Bahnhofstadttheils Veranstellungen getroffen worden, welche dahin gerichtet sind, die dortigen Gemeindeglieder in ausgedehnterem Maße zu außerordentlichen freiwilligen Beiträgen heranzuziehen, womit die Mittel zur Deckung des Mehraufwandes für einen größeren Kirchenbau gewonnen werden sollen.

Das an der Spitze der Bewegung stehende leitende Comité berichtete hierwegen unterm 24. v. M. dem evangelischen Kirchengemeinderath, wie die evangelische Bevölkerung des Bahnhofstadttheils dringend wünsche, daß mit Rücksicht auf die architektonischen Verhältnisse des gedachten Stadttheils und im Hinblick auf die in rascher Zunahme begriffene Seelenzahl anstatt eines einfachen Bethsaales auf den Bau einer größeren Kirche abgehoben werden möchte und wie dies in Anbetracht der beschränkten Mittel in der Art auszuführen sein dürfte, daß man vorerst nur ein dem jetzigen Bedürfnisse entsprechendes Langhaus mit etwa 500 Sitzplätzen erstelle, welches bei eintretendem Raum-mangel zu verlängern und mit Emporen zu versehen wäre, während der Ausbau des Thurmes gleichfalls auf spätere Zeiten verschoben werden könnte. Weiter berichtet das Comité, daß es unter solchen Voraussetzungen trotz der augenblicklichen wirtschaftlichen Nothlage der dortigen Bevölkerung gelungen sei, 409 weitere Zeichnungen mit 750 Mark jährlichen Beiträgen und 1250 Mark einmaligen Beiträgen zu erzielen, wovon sofort ein großer Theil eingezahlt worden sei. Dabei wird mit dem Beginn des Kirchenbaues noch eine Zunahme der Opferwilligkeit in Aussicht gestellt und nebenbei versprochen, wie man bemüht sein werde, durch Veranstalten von Concerten und eines Bazar's weitere Mittel für das Unternehmen flüssig zu machen. Der evangelische Kirchengemeinderath anerkennt die Bestrebungen der evangelischen Gemeindeglieder des Bahnhofstadttheils so weit sich darin deren für höhere Ziele ein-tretende Opferwilligkeit kund gibt und möchte wünschen, daß die finanzielle Seite des Unternehmens s. B. gestatte, jenen Bestrebungen in dem Maße gerecht zu werden, als durch deren Verwirklichung das religiös-kirchliche Leben der Gemeinde gefördert wird.

Wie oben nachgewiesen, reichen aber die bis jetzt gezeichneten Beiträge, verglichen mit dem in unserm Aufruf vom 17. Juni l. J. angegebenen jährlichen Bedarf, bei Weitem nicht hin, um auch nur den in jenem Aufruf in Aussicht genommenen einfachen Bethausbau auszuführen und war darum der Kirchengemeinderath bis jetzt noch nicht in der Lage, den weiteren Beschlüssen der Kirchengemeindeversammlung bezüglich der Vorlage von Plan und Kosten-überschlägen Folge zu geben.

Wir rechnen indeß noch auf die thatkräftige Unterstützung der mit ihren Beitragserklärungen noch im Rückstand hastenden Gemeindeglieder der innern Stadt und vertrauen darauf, daß dieselben in den nachgewiesenen namhaften Leistungen eines kleineren Bruchtheils der Gemeinde sowie in der angestregten Opferwilligkeit der Bewohner des Bahnhofstadttheils selbst eine Aufforderung erblicken werden, zu dem gemeinsamen Unternehmen gleichfalls nach Vermögen beizutragen.

Wir werden nun, um so rasch als möglich einen Abschluß zu gewinnen, mit den weiteren Zeichnungen sogleich den Einzug verbinden und zu diesem Zwecke Vertrauensmänner aus den Kreisen der Kirchengemeindeversamm-lungsmitglieder mit strafenweis geordneten Listen entsenden, um Zeichnungen und Beiträge sofort entgegen zu nehmen. Wir bitten die betreffenden Gemeindeglieder, ihre zu reichenden Beiträge bereit zu halten und solche selbst in die Listen einzutragen. Sofern es verlangt wird, werden die Sammler Quittungen ausstellen. Möchten diese bei ihren Besuchen überall freundliche Geber finden.

Karlsruhe, 1. November 1878.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.

Gg. Längin, Vorsitzender.

Karlsruhe. G. H. Müller'sche Buchdruckerei.